

AFRIKANISCHE FILMTAGE



27. - 29. OKTOBER 2016
MÜNCHEN

WWW.AFT-MUNICH.COM

PROGRAMM

DONNERSTAG, 27. OKTOBER

- 18:30 Uhr ERÖFFNUNG: SEMBENE!**
Dokumentarfilm, Senegal/USA 2015,
engl. OF, 88 Min.
- 20:30 Uhr L'OEIL DU CYCLONE**
Spielfilm, Burkina Faso 2014, OmdtU, 97 Min.

FREITAG, 28. OKTOBER

- 18:30 Uhr JOE BULLET**
Spielfilm, Südafrika 1971, OmdtU, 85 Min.
- 20:30 Uhr THE REVOLUTION WON'T
BE TELEVISED**
Dokumentarfilm, Senegal 2016, OmeU,
110 Min.

SAMSTAG, 29. OKTOBER

- 16:15 Uhr A PEINE J'OUVRE LES YEUX**
Spielfilm, Tunesien 2015, OmdtU, 102 Min.
- 18:30 Uhr LES SAUTEURS**
Dokumentarfilm, Dänemark 2016,
OmdtU, 80 Min.
- 20:30 Uhr THE CURSED ONES**
Spielfilm, Ghana/UK 2015, OmdtU, 95 Min.
- 22:10 Uhr GESPRÄCH MIT**
Abou Bakar Sidibé (Les Sauteurs) und
Nicholas K. Lory (The Cursed Ones)
Moderation: Barbara Off
(DOK.fest München)

GRUSSWORT

Bereits zum sechsten Mal in Folge laden die Afrikanischen Filmtage in den Münchner Gasteig, um Einblicke in afrikanisches Filmschaffen und neue Perspektiven auf den heterogenen Nachbarkontinent zu ermöglichen.

In einer Zeit, in der die Welt nur mehr global zu fassen ist, verdeutlichen die in diesem Jahr ausgewählten Filme einmal mehr sowohl die untrennbare Verbundenheit von afrikanischer Geschichte und Gegenwart als auch die enge Verflechtung Afrikas mit dem Rest der Welt.

Vier Spielfilme und drei Dokumentarfilme aus unterschiedlichsten Ländern erzählen in filmisch-künstlerischer Mannigfaltigkeit von der Entstehung und Entwicklung des Afrikanischen Kinos sowie von politisch aktuellen Themen und Problematiken, die sich längst auch außerhalb der geographischen Grenzen Afrikas bemerkbar machen.

Im Kino weicht der einstige Blick auf das kulturell Fremde dann immer häufiger dem gemeinsamen Erleben filmisch umgesetzter, afrikanisch-europäischer Realitäten.

In diesem Sinne wünschen wir bereichernde und unterhaltende Stunden!

Jokko Connection e.V. und Münchner Stadtbibliothek

PROGRAMM

www.aft-munich.com
www.muenchner-stadtbibliothek.de

KONTAKT

aftmunich@gmail.com



www.facebook.com/aftmunich

SEMBENE! ERÖFFNUNGSFILM



DONNERSTAG, 27. OKTOBER 2016, 18:30 UHR

R: SAMBA GADJIGO UND JASON SILVERMAN,
SENEGAL/USA 2015, ENGL. OF, 88 MIN.

Mitte des 20sten Jahrhunderts beginnt ein junger Senegalese seinen Traum zu verwirklichen: als Filmemacher und Schriftsteller erzählt Ousmane Sembène die Geschichten des neuen Afrikas und räumt hierbei der afrikanischen Perspektive eine zentrale Rolle ein. **SEMBENE!** dokumentiert das Leben und Werk eines Mannes, der zum Sprachrohr der Unterdrückten und somit zum Helden gleich mehrerer Generationen wurde.

Samba Gadjigo ist Professor für Afrikanistik und Französisch am Mt. Holyoke College in Massachusetts. Er gilt als einer der führenden Experten in Sachen Sembène.

Jason Silverman leitet derzeit die Cinemathek des Zentrums für zeitgenössische Kunst in Santa Fe.

EINE FILMOGRAPHIE IN BILDERN

OUSMANE SEMBÈNE 1923 – 2007



BOROM SARRET (1963)



LA NOIRE DE (1966)



MANDABI (1968)



EMITAI (1971)



XALA (1974)



CEDDO (1976)



CAMP DETHIAROYE (1989)



GUELWAAR (1992)



FAAT KINÉ (2001)



MOOLAADÉ (2004)

„Wenn Schweigen herrscht, können wir beginnen, mit der Kamera zu schreiben, Orte beschreiben, etwas anderes, hinter der Sprache Verborgenes zeigen.“

L'OEIL DU CYCLONE/ EYE OF THE STORM



DONNERSTAG, 27. OKTOBER 2016, 20:30 UHR

R: SÉKOU TRAORÉ, BURKINA FASO 2014,
OF M. DT. UT, 97 MIN.

In einem namenlosen, von einem Bürgerkrieg heimgesuchten afrikanischen Land wird die junge, idealistische Anwältin Emma mit der Pflichtverteidigung eines mutmaßlichen Rebellenführers beauftragt. Nach und nach gelingt es ihr, die komplexen Zusammenhänge, die sich hinter den Kriegsverbrechen ihres Mandanten verbergen, aufzudecken.

Sékou Traoré, einer der renommiertesten zeitgenössischen Filmemacher Afrikas, wurde 1962 in Bobo-Dioulasso geboren. Sein Langfilmdebüt **L'Oeil Du Cyclone** basiert auf dem gleichnamigen Theaterstück von Luis Marquès und erhielt beim FESPACO 2015 gleich mehrere Auszeichnungen.

JOE BULLET



FREITAG, 28. OKTOBER 2016, 18:30 UHR

R: LOUIS DE WITT, SÜDAFRIKA 1971, OF M. DT. UT, 85 MIN.

1973 wird **Joe Bullet**, einer der ersten südafrikanischen Filme mit durchweg schwarzer Besetzung, im Eyethu-Kino von Soweto uraufgeführt. Inspiriert vom US-amerikanischen Blaxploitation-Genre der 70er Jahre kreist die actionreiche Handlung um die geplante Manipulation eines Fußballpokalfinales. In Zeiten der Apartheid verkörpert der Karate kämpfende, quasi unverwundbare Superheld Joe Bullet die Vision eines Schwarzen Selbstbewusstseins, das von der damaligen Wirklichkeit deutlich abweicht. Wenige Vorführungen später wird der Film verboten und jahrzehntelang nicht mehr gezeigt. Heute liegt dieses bedeutende Zeugnis afrikanischer (Film-)geschichte in restaurierter Fassung vor.

In den 70er Jahren zählte **Louis de Witt** zu den besten Kameramännern Südafrikas. Nach Fertigstellung von **Joe Bullet** gründete er seine Produktionsfirma Mojadjji Films.

THE REVOLUTION WON'T BE TELEVISED



FREITAG, 28. OKTOBER 2016, 20:30 UHR

R: RAMA THIAW, SENEGAL 2016, OF M. ENGL. UT,
110 MIN.

In die Jahre gekommene Staatsoberhäupter, die hartnäckig und rücksichtslos an ihren Machtpositionen festhalten, stellen in vielen afrikanischen Ländern Feindbilder dar. Als der senegalesische Präsident Abdoulaye Wade im Jahr 2011 eine verfassungswidrige dritte Amtszeit anstrebt, gründen einige Schulfreunde, darunter die Rapper Thiat und Kilifeu, die Widerstandsbewegung „Y'en a marre“ („Wir haben die Schnauze voll“). Die junge Filmemacherin **Rama Thiaw** zeichnet ein bewegendes Porträt des Protests, indem sie die fortlaufenden Ereignisse aus emischer Perspektive dokumentiert.

Rama Thiaw wurde 1978 in Mauretania geboren und wuchs sowohl im Senegal als auch in Frankreich auf. Als Filmschaffende fokussiert sie das Zusammenspiel von Musik und Politik im (west-)afrikanischen Kontext.

Dieser Film wird präsentiert in Kooperation mit dem DOK.fest München.



A PEINE J'OUVRE LES YEUX/ KAUM ÖFFNE ICH DIE AUGEN



SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016, 16:15 UHR

R: LEYLA BOUZID, TUNESIEN 2015, OF M. DT. UT,
102 MIN.

Tunis kurz vor dem Arabischen Frühling: die lebensfrohe Abiturientin Farah träumt davon, professionelle Musikerin zu werden. Als Sängerin einer Band lehnt sie sich mit politischen Texten gegen einengende, gesellschaftliche Strukturen auf. Eingebettet in die zeitgenössische arabische Rockszene erzählt dieser Film die Geschichte einer ebenso jungen wie mutigen Frau, die schmerzlich erfahren muss, dass Revolutionen Zeit brauchen.

Leyla Bouzid wurde 1984 in Tunis geboren, studierte Literatur in Paris und debütierte kurze Zeit später mit ihrem mehrfach ausgezeichneten Spielfilm **A Peine J'Ouvre Les Yeux**.

Dieser Film wird präsentiert in Kooperation mit dem Fokus „Sisters in African Cinema“ des 14. Afrika Film Festivals in Köln (15. - 25.09.2016). Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.



LES SAUTEURS/ THOSE WHO JUMP



SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016, 18:30 UHR

R: ABOU BAKAR SIDIBÉ, MORITZ SIEBERT,
ESTEPHAN WAGNER, DÄNEMARK 2016,
OF M. DT. UT, 80 MIN.

Gast: Abou Bakar Sidibé

Les Sauteurs zeigt die Realitäten junger afrikanischer Männer, die sich in einem informellen Camp in Marokko aufhalten. Immer wieder versuchen sie, die direkte, hochgesicherte Landgrenze zwischen Nordafrika und Spanien zu überqueren, um nach Europa zu gelangen. Nach mehreren gescheiterten Versuchen, den Grenzzaun zu bezwingen, beginnt **Abou Bakar Sidibé**, einer der malischen Bewohner dieses Camps, den Alltag der Männer und das zermürbende Warten auf den nächsten Sprung filmisch festzuhalten.

Moritz Siebert wurde 1973 in Stuttgart geboren und absolvierte ein Dokumentarfilmstudium an der renommierten National Film and Television School in Beaconsfield bei London.

Estephan Wagner wurde 1976 in Chile geboren. Der ausgebildete Cutter studierte ebenfalls Dokumentarfilm an der britischen National Film and Television School.

Dieser Film wird präsentiert in Kooperation mit dem DOK.fest München.



THE CURSED ONES/ DIE VERDAMMTEN



SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016, 20:30 UHR

R: NANA OBIRI YEBOAH, GHANA/UK 2015,
OF M. DT. UT, 95 MIN.

Gast: Nicholas K. Lory

Eine Reihe von Unglücksfällen veranlasst die Bewohner eines westafrikanischen Dorfes, die stumme Asabi der Hexerei zu beschuldigen. Nach und nach gelingt es dem redegewandten Pastor, sogar ihre Mutter gegen sie aufzubringen. Gemeinsam mit dem jungen Dorflehrer versucht der desillusionierte Reporter Godwin, Asabis Leben zu retten, indem er sich gegen Korruption und falsche Propheten auflehnt.

Nana Obiri Yeboah wurde in Accra geboren. Als Filmmacher verfolgt er das Ziel, westafrikanische Geschichten sowohl authentisch als auch qualitativ hochwertig umzusetzen.

FILMGESPRÄCH

SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016, 22:10 UHR

Gespräch mit **Abou Bakar Sidibé** (Kameramann und Hauptdarsteller von Les Sauteurs) und **Nicholas K. Lory** (Produzent von The Cursed Ones).

Moderation: **Barbara Off** (DOK.fest München)

Abou Bakar Sidibé wurde 1985 in Mali geboren. Nach seinem Englischstudium arbeitete er unter anderem als Lehrer. Impuls und Kamera für seinen ersten Dokumentarfilm stammen von Moritz Siebert und Estephan Wagner.

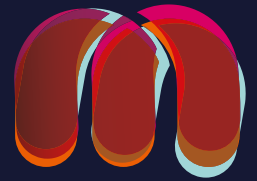
Nicholas K. Lory wurde 1989 in Oxford geboren. Er studierte Anthropologie, Philosophie und Psychologie. Mittlerweile arbeitet er als Fotograf, Kameramann und Filmproduzent. **The Cursed Ones** ist sein erster in Afrika gedrehter Spielfilm.



ABOU BAKAR SIDIBÉ



NICHOLAS K. LORY



MINGLE AFRICA

REISEN

JENSEITS VON AFRIKA-KLISCHEES

„The problem with stereotypes is not that they are untrue, but that they are incomplete. They make one story become the only story.“

- Chimamanda Ngozi Adichie

Uganda, Südafrika

Tansania, Ruanda

Äthiopien, Simbabwe



Sozial verantwortlich,
ökologisch vertäglich &
wirtschaftlich nachhaltig
reisen.



WWW.MINGLEAFRICA.COM

DIE AFRIKANISCHEN FILMTAGE WERDEN
VERANSTALTET VON JOKKO CONNECTION E.V.



Seit 2012 arbeitet der gemeinnützige Verein unter dem Leitbild von Austausch und Verbindung vorwiegend auf künstlerisch-ästhetische Weise zu Themen des kulturellen Miteinanders in der heutigen Zeit. Bei Interesse an einer aktiven oder passiven Mitgliedschaft kontaktieren Sie Ira Diagne: irahartmann@hotmail.com
www.jokko-connection.com

... UND DER MÜNCHNER STADTBIBLIOTHEK

münchner
stadtbibliothek

DIE AFRIKANISCHEN FILMTAGE WERDEN
GEFÖRDERT VON



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Ein herzlicher Dank gilt unseren Kooperationspartnern:
dem DOK.fest München und Filminitiativ Köln e.V.



AFRIKANISCHE FILMTAGE



ORT

Gasteig, Vortragssaal der
Münchner Stadtbibliothek,
Rosenheimer Str. 5, 81667 München
(S-Bahn Rosenheimer Platz)

TICKETS

€ 7,00 / ermäßigt € 5,00

Abendkasse

je eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Vorverkauf bei München Ticket

ab dem 13.10.2016

Telefon 089/5481 81 81,

www.muenchenticket.de

IMPRESSUM

Veranstalter

Jokko Connection e.V., Münchner Stadtbibliothek

Redaktion

Ira Diagne, Ines Rehm, Leni Senger

Organisation

Pascal Ciampi, Ira Diagne, Marine Ekoru,
Sabine Hahn, Ines Rehm, Leni Senger

Förderer

Kulturreferat der Landeshauptstadt
München, TV5Monde + Afrique, Mingle
Africa Spähn & Witt GmbH

Titelbild

Nicholas K. Lory (The Cursed Ones)

Grafik

Alex Königbauer, www.bauerdeluxe.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

AFRIKANISCHE FILMTAGE



PROGRAMM UNTER: WWW.AFT-MUNICH.COM